

## Umwelterklärung 2008

(Ergänzung zur konsolidierten Umwelterklärung 2007)

# Inhalt

- 03 Vorwort
- 04 Unternehmensporträt
- 05 Betriebsökologie
- 08 Produktökologie
- 09 Umweltmanagementsystem
- 10 Umweltdialog und Umweltteam
- 10 Impressum



## Gültigkeitserklärung\*

Nach Überprüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems, der Methodik und Ergebnisse der internen Überprüfung, der Zuverlässigkeit der Daten, der Umweltziele, des Umweltprogramms sowie der vorliegenden Umwelterklärung, erkläre ich letztere gemäß den Anforderungen der Verordnung (EWG) 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 für gültig.

Für den Standort 1:

Verwaltungszentrum Ungererstraße 75  
80805 München  
EMAS-Reg.-Nr.: DE-155-00198

Für den Standort 2:

Hauptstelle Sparkassenstraße 2  
Thomas-Wimmer-Ring 1  
80331 München  
EMAS-Reg.-Nr.: DE-155-00197

**gez. Dr. Ing. Reiner Beer**

Umweltgutachter DE-V-0007  
Ostendstraße 181, 90482 Nürnberg  
Umweltgutachterorganisation INTECHNICA GmbH DE-V-0248

\*Gegenüber der vom Umweltgutachter geprüften Fassung haben wir zwischenzeitlich vorliegende Werte ergänzt.



„Ermutigt durch unsere bisherigen Erfolge und Erfahrungen, dass sich ökologische Aspekte und ökonomische Unternehmensführung keineswegs widersprechen, wollen wir diesen Weg weitergehen und auch künftig unser Umfeld aktiv mit gestalten“ - mit dieser Aussage endete das Vorwort unserer letzten Umwelterklärung aus dem Jahr 2007.

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung unserer Umwelterklärung dokumentieren wir gegenüber unseren Mitarbeitern, unseren Kunden sowie der interessierten Öffentlichkeit die Fortschritte auf diesem Weg.

Damit dies möglichst zeitnah erfolgt, haben wir uns 2007 im Rahmen des Öko-Audits entschlossen, auch die jährlichen Aktualisierungen, die bisher nur intern weitergeführt wurden, zu veröffentlichen. Mit der nun vorliegenden Umwelterklärung 2008 machen wir hierzu einen Anfang und stellen ergänzend zur letzten Umwelterklärung 2007 die aktuellen Daten, soweit sie uns vorliegen, bzw. die wesentlichen Veränderungen dar.

Über die kontinuierliche Analyse unserer Tätigkeiten, insbesondere auch zur Betriebsökologie, sind wir bemüht, weitere Potenziale zu erkennen, um Ressourcen zu schonen, und - soweit möglich - auch zu nutzen. Damit wollen wir unserem Ziel, nach besten Kräften dazu beizutragen, damit unser Umfeld auch im ökologischen Sinne intakt und lebenswert bleibt, weiterhin gerecht werden. Vor diesem Hintergrund sind wir auch der im letzten Jahr ins Leben gerufenen Initiative „München für Klimaschutz“ beigetreten. Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns die Vorbereitung weiterer Gebäude auf die Umweltüberprüfung gemäß den Anforderungen der Verordnung der europäischen Union (EMAS II) nach EMAS. Bislang flossen hier nur unsere drei größten Einheiten ein.

Die Daten und Aussagen in dieser Umwelterklärung 2008 hat ein unabhängiger Umweltgutachter geprüft. Unsere nächste Umwelterklärung nach EMAS planen wir für das Jahr 2010.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Strötgen'.

Harald Strötgen,  
Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse München

## Marktführer auch im grünen Bereich

Als größte bayerische Sparkasse mit einer Bilanzsumme von fast 15 Milliarden Euro betreuen wir rund 830.000 Kunden, denen wir – teils in Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe – die komplette Bandbreite von Finanzdienstleistungen, Anlage- und Finanzierungsformen bieten.

Als wichtiger Arbeitgeber am Standort München beschäftigen wir 2.450 aktive Bankmitarbeiter sowie 200 Auszubildende.

### Betriebstätigkeit am Standort

Im vergangenen Jahr ergaben sich an unseren Standorten keine Veränderungen.

Nach EMAS geprüft sind – wie in den Vorjahren – unsere drei Verwaltungsgebäude:

- Ungererstraße (Verwaltungszentrum, kurz VZ)
- Sparkassenstraße (Hauptstelle, kurz HSt)
- Thomas-Wimmer-Ring (kurz TWR)

Bei der nächsten konsolidierten Umwelterklärung im Jahr 2010 wollen wir mindestens ein weiteres Verwaltungsgebäude als zusätzlichen Standort in die Zertifizierung aufnehmen. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits.



*Hinter der gläsernen Schallschutzwand unseres Verwaltungszentrums liegen begrünte Innenhöfe.*

## Erfolg ist nicht genug

Ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten in 2007 war der hausweite Mitarbeiterwettbewerb unter dem Motto „Umwelt geht uns alle an“. Mit ihm haben wir - neben der tatsächlichen Einsparung an Ressourcen - unsere Belegschaft weiter sensibilisiert. Der Wettbewerb hat sich über die Ressourcengebiete Strom, Heizung, Wasser und Papier erstreckt.

### ENERGIE

Im Rahmen des Wettbewerbs sollte der Verbrauch an Strom und Heizenergie gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. 2007 ist es uns gelungen, den Stromverbrauch um 1,06 Prozent zu senken. Erhoffte weitere Reduzierungen waren nicht möglich.

Grund dafür ist u. a. unsere IT-Migration zu einem Rechenzentrum, die durch Probeläufe etc. zusätzlich Strom benötigte. Der Gesamtverbrauch an Heizenergie im VZ reduzierte sich um 17 Prozent. Am Standort HSt haben wir den Verbrauch an Heizenergie um rund 16 Prozent gesenkt.



**Ziel:** Wir reduzieren den Stromverbrauch bis 2010 um 10 Prozent auf Basis der Daten von 2006.

#### *Geplante Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs*

▪ Heiz- und Kühlanlagen in unseren Hauptgebäuden (HSt, VZ) optimieren	laufend
▪ Die gesamten Elektroanlage im VZ sanieren	2008
▪ Einführung bzw. Aufbau eines Lastenmanagements	2010
▪ Kauf einer neuen Spülmaschine für die Kantine unserer Hauptstelle	2008



## WASSER

Wir haben den Wasserverbrauch im VZ (Standort 1) um rund 23 Prozent reduziert. Dieser Effekt ist hauptsächlich auf den Einbau wasserloser Urinale zurückzuführen. Für unseren Standort 2 liegen uns derzeit noch keine Werte vor.

Um die Entwicklung des Wasserverbrauchs an unserem größten Standort, unserem Verwaltungszentrum, besser beurteilen zu können, planen wir, ein Wassernutzungsschema zu erstellen. Wir sind zuversichtlich damit in unseren Bemühungen, den Wasserbedarf zu stabilisieren bzw. zu senken, noch einen Schritt weiter zu kommen.

## PAPIER

Ein weiteres Ziel unseres Mitarbeiter-Wettbewerbs war es, den Verbrauch von Papier um 5 Prozent zu senken. Dieses Ziel haben wir ebenfalls wegen der IT-Migration nicht erreicht, da für dieses Projekt zahlreiche Schulungsunterlagen und Dokumentationen notwendig waren. Damit sank der Papierverbrauch gegenüber 2006 nur um 1,8 Prozent.

## ABFALL

Unser Gesamtabfallaufkommen stieg im Vergleich zum Vorjahr in 2007 um 1,5 Prozent. Auch hier schlägt sich die Migration zur Sparkasseninformatik nieder. Denn durch die Anpassungen unserer EDV-Systeme an die neuen Rahmenbedingungen hat sich der Anteil ausgemusterter Geräte erhöht. Diese fließen in der Tabelle als Elektronikschrott ein.

## EMISSIONEN

Auch bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir weitere Erfolge erzielt. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 2,24 Prozent gesunken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass wir den Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks gegenüber 2006 um 5,4 Prozent bzw. fast 4.800 Liter und den Stromverbrauch um rd. 1,06 Prozent gesenkt haben.



## Ausgewählte Umweltkennzahlen für 2005-2007

		2005	2006	2007
<b>Grundstücksflächen</b>				
Standort VZ und HSt (inkl. TWR) Grundstücksflächen	Anzahl	1.172	1.184	1.147
Nutzfläche VZ	m <sup>2</sup>	40.220	40.220	40.220
Nutzfläche HSt	m <sup>2</sup>	19.250	19.250	19.250
Beheizte Fläche VZ	m <sup>2</sup>	34.200	34.200	34.200
Beheizte Fläche HSt	m <sup>2</sup>	17.400	17.400	17.400
Beheizte Fläche pro MA VZ	m <sup>2</sup>	37,4	37,4	37,4
Beheizte Fläche pro MA HSt	m <sup>2</sup>	37,1	37,1	37,1
<b>Papier<sup>1</sup></b>				
Papierverbrauch gesamt	t	318,2	265,7	261,0
Papierverbrauch pro MA	kg/MA	123,7	108,2	106,6
Papierarten (chlorfrei   Recycling   sonstige)	%	67,4   5,3   27,3	67,6   5,0   27,4	66,9   4,9   28,2
<b>Betriebsmittel</b>				
Reinigungsmiteleinsatz Kasino	l, kg	1.965	2.351	2.139
<b>Bewirtung</b>				
Reinigungsmittel pro Portion	g/Portion	8,9	11,2	10,0
Abfall pro Portion (ohne Fettabscheider)	g/Portion	259,7	290,7	316,2
<b>Wasser</b>				
Wasserverbrauch VZ	m <sup>3</sup>	25.705	26.266	20.096
Wasserverbrauch HSt	m <sup>3</sup>	8.265	8.383	14.369
<b>Energie</b>				
Heizenergie VZ	MWh	3.024	2.726	2.263
Heizenergie HSt	MWh	1.985	1.656	1.385
Heizenergie pro beh. Fläche VZ	kWh/m <sup>2</sup>	88,4	68,3	66,2
Heizenergie pro beh. Fläche HSt	kWh/m <sup>2</sup>	114,1	95,2	79,6
Stromverbrauch VZ	MWh	4.420	3.835	3.754
Stromverbrauch HSt	MWh	2.186	2.086	2.104
Gasverbrauch VZ	m <sup>3</sup>	2.403	2.195	2.165
Gasverbrauch HSt	m <sup>3</sup>	1.327	1.341	1.440
Dieserverbrauch	l	40.760	37.750	43.790
Benzinverbrauch	l	55.814	50.654	39.822
<b>Abfälle<sup>1</sup></b>				
Abfallaufkommen gesamt	t	467,3	463,3	470,4
Abfallaufkommen pro MA	kg	399,2	391,3	410,1
Abfallarten <sup>2</sup>	%	60,2/37,4	60,4/39,6	52,9/47,1
Recycling bzw. Wertstoffaufbereitung	%	85	85	84
<b>Luftemissionsanalyse<sup>3</sup></b>				
Fernwärme	t	1.102	842	802
Strom	t	4.234	2.197	2.173
Gas	t	7	7	7
Benzin	t	132	119	93,9
Diesel	t	106	98	113,8
CO <sub>2</sub> -Emission gesamt	t	5.581	4.861	3.190
Emissionsverursacher (Strom   Heizung   Kraftstoffe   Gas)	%	75,87   19,75   4,26   0,12	78,07   17,33   4,46   0,14	68,12   25,16   6,51   0,21
<b>Verkehr<sup>1</sup></b>				
MVV-Job-Ticket-Nutzer	%	51,0	51,8	51,4

<sup>1</sup> Zahlen beziehen sich auf das Gesamthaus.

<sup>2</sup> Nicht überwachungsbedürftige Abfälle / überwachungsbedürftige Abfälle

<sup>3</sup> Umrechnungsfaktoren für CO<sub>2</sub>-Emissionen: Fernwärme: 1 kWh = 0,220 kg CO<sub>2</sub>; Strom: 1 kWh = 0,641 kg CO<sub>2</sub>; Gas: 1 m<sup>3</sup> = 1,88 kg CO<sub>2</sub>; Benzin: 1l = 2,36 kg CO<sub>2</sub>; Diesel: 1l = 2,60 kg CO<sub>2</sub>

## Finanzgeschäfte mit grünem Gewissen

Neben dem betrieblichen Umweltschutz verfolgen wir auch bei unserem Produktangebot das Ziel, ökologische Aspekte sinnvoll einzubeziehen – sowohl bei der Geldanlage wie auch bei Finanzierungen.

### Investitionen in die Umwelt

Im Kreditgeschäft bieten wir zinsgünstige Kredite sowie Fördermittel für Umweltinvestitionen und Energiesparmaßnahmen an.

Ein Schwerpunkt im 1. Halbjahr 2008 war das Thema „Baufinanzierung“ bzw. öffentliche Fördermittel zur Realisierung von Energieeinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen mit Kreditzinssätzen ab 2,6 Prozent.



**Ziel:** Wir vergeben verstärkt zinsgünstige Kredite für Umweltinvestitionen und Energiesparmaßnahmen.

### *Geplante Maßnahmen zur Produktökologie*

▪ Kampagne: „Baufi Plus <sup>e</sup> – Finanzierung mit Fördermitteln Energie“ zur Sensibilisierung von Kunden und Nichtkunden bzgl. eines eventuellen bestehenden Umbau- / Modernisierungsbedarfs	2008
▪ Angebot des Energiespar-Check „ModernuS“. Die Anwendung zeigt dem Kunden, wie er durch verschiedene Sanierungsmaßnahmen Einsparpotenziale im Energieverbrauch erzielen kann	2008



---

## Umweltmanagementsystem

# Jeder weiß, was er zu tun hat

---

Um unsere Ziele im Umweltschutz zu erreichen, haben wir ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und optimieren dieses kontinuierlich.

Damit wir die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs beurteilen und evtl. rechtzeitig Korrekturmaßnahmen einleiten können, analysieren wir jährlich Verbrauchskennzahlen. Auf dieser Basis legen wir in unserem Umweltgremium die Ziele und Maßnahmen für das Folgejahr in einem Umweltprogramm fest. Mit dem jährlichen Rechts-Check gewährleisten wir das Einhalten der umweltrechtlichen Anforderungen.

Um unser Umweltmanagementsystem weiter zu optimieren, führen wir mindestens alle drei Jahre (rechtzeitig vor der jeweiligen Zertifikatserneuerung) eine kritische

Selbstbetrachtung (Umweltbetriebsprüfung) durch. Damit ist es uns möglich, Schwachstellen aufzudecken und diese durch geeignete Korrekturmaßnahmen zu beseitigen.

Jährlich erstellen wir eine interne Ökobilanz, die die Verbrauchsmengen dokumentiert. Zur zeitnahen Information einer interessierten Öffentlichkeit über unsere Erfolge und Aktivitäten im Umweltschutz veröffentlichen wir ab 2008 jährlich unsere aktualisierten Umwelterklärungen als Ergänzung zur alle drei Jahre publizierten konsolidierten Umwelterklärung des Umweltaudits.

---

## *Umweltdialog und Umweltteam*

---

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik zu unserer Umwelterklärung setzen wir auf einen offenen Dialog. Dazu wenden Sie sich bitte an:

Wenn Sie die Umwelterklärung weiterempfehlen möchten: Sie ist im Internet als PDF-Datei abrufbar unter: <http://www.sskm.de/unternehmen>

**Stadtsparkasse München**  
**Umweltmanagement**  
**Frau Antoinette Marino**  
**80791 München**  
**E-Mail [kontakt@sskm.de](mailto:kontakt@sskm.de)**  
**Telefon 089 2167-6110**

---

## *Impressum*

---

**Herausgeber:** Stadtsparkasse München  
Kommunikation & Vorstandsservice

**Redaktion:** Dr. Joachim Fröhler (verantwortl.)  
Antoinette Marino  
Michael Hicke

**Gestaltung:** Werbelounge München

**Fotos/Bildrechte:** Titel, Seite 8: iStockphoto  
Seite 3, 4, 5, 6: Steffen Leiprecht  
Seite 9: Photocase